

4. GRUNDLAGEN FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT VON KINDERGÄRTEN, SCHULE UND BETREUUNG

Seit 2007 gibt es regelmäßige Netzwerktreffen von Kindertagestätten, Betreuung und Schule. An diesen Treffen, die einmal in jedem Schulhalbjahr stattfinden, nehmen alle pädagogischen Mitarbeiter_innen aller Einrichtungen teil. Die Veranstaltungen haben einen pädagogischen Schwerpunkt, außerdem werden Vereinbarungen für die Zusammenarbeit getroffen.

Die Vereinbarungen basieren auf folgenden Grundlagen:

- besseres gegenseitiges Kennlernen
- gegenseitige Hospitationen
- Kompetenzaustausch
- Absprachen von Lerninhalten
- gegenseitige Wertschätzung
- verbindliche Absprachen
- Schulbesuchswoche des Kindergartens weiterführen
- Schnuppertag für die neuen Schulanfänger beibehalten
- Erstkontakt zur zukünftigen Lehrerin
- Bekanntgabe der Termine für die schulärztliche Untersuchung
- Kontakt nach der schulärztlichen Untersuchung um gegebenenfalls noch Fördermaßnahmen einleiten zu können
- Abstimmung der jeweiligen internen Termine
- verstärkte Zusammenarbeit bei Kannkindern
- verstärkte Zusammenarbeit bei Kindern mit besonderem Förder- und Beratungsbedarf

Teambildung mit der Villa Kunterbunt im Bereich Sinus-Naturwissenschaften mit den Klassen 1 und 2

Im November 2015 wurde im Tandem die Fortbildung „ Soziales Lernen und Entwicklungen“ durchgeführt.